XIII. SITZUNG VOM 9. MAI 1894.

Der Secretär legt eine Arbeit des Herrn Conrad Schiffmann, Stud. theol. in Linz: ‚Ein Bruchstück aus einem mittelhochdeutschen Passionsgedicht des 14. Jahrhunderts' vor, um deren Aufnahme in die akademischen Schriften der Herausgeber ersucht.

Die Arbeit wird einer Commission zur Begutachtung übergeben.

Derselbe überreicht weiter eine Abhandlung des Herrn Dr. W. Vondrák, Privatdocent an der k. k. Universität in Wien: ‚Die slavischen Alphabete, ihr Ursprung, ihr gegenseitiges Verhältniss'.

Diese Abhandlung wird einer Commission zur Begutachtung übergeben.

XIV. SITZUNG VOM 23. MAI 1894.

Der Stellvertreter des Secretärs legt eine Abhandlung des Herrn Dr. Max Bittner in Wien: ‚Die grosse Qaṣîda des arabischen Dichters Al-'aǵǵâǵ' vor, um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser ersucht.

Die Abhandlung wird einer Commission zur Begutachtung übergeben.

Der Vorsitzende der Central-Direction der ‚Monumenta Germaniae' übersendet eine Abschrift des Jahresberichtes über den Fortgang dieses Unternehmens.

Die Kirchenväter-Commission legt vor: ‚Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum. Vol. XVIIII P. 1: Paulini Nolani epistulae ex rec. G. de Hartel.'